

Mitarbeiter-Führung im Praxisalltag



Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Was uns heute noch unmöglich erscheint, kann morgen bereits die Norm sein. Wirtschaft, Gesellschaft und das Gesundheitswesen befinden sich im größten Umwandlungsprozess aller Zeiten, und das Tempo dieses radikalen Wandels ist beinahe atemberaubend.

Kein Wunder, dass zahlreiche Menschen, auch viele Führungskräfte und Manager*innen in Arztpraxen, mit diesen Umwälzungen an Grenzen stoßen. Fast täglich müssen wir uns neuen Realitäten stellen. Manche Veränderungen sind revolutionär, sie verändern die Welt für immer, andere erfordern von uns nachhaltige Anpassungen im Umgang mit Patienten und Mitarbeiter*innen. Das Führungsverhalten und die Managementmethoden jedoch sind vielerorts intuitiv, wirklich gelehrt wurden diese während der Studien- bzw. Ausbildungszeit nicht. Woher also wissen, welche Möglichkeiten wirksamer sind?

Eine erfolgreiche Zukunft kann angesichts dieses rasanten Wandels nicht in der Erneuerung der Vergangenheit liegen. Im Gegenteil! Wer in den Strukturen von morgen überleben will, braucht heute außergewöhnliche Orientierungs- und Führungsinstrumente.

Sie und Ihre Mitarbeiter*innen in leitender Position haben die Chance, sich für die neuen Marktbedingungen fit zu machen. Holen Sie sich das Werkzeug im Beljean Seminar **Mitarbeiter-Führung im Praxisalltag!**

Das Beljean Seminar ist keine Massenveranstaltung. Der Seminarleiter ist kein so genannter Motivationstrainer, bei dem man auf den Tischen tanzt oder über glühende Kohlen geht. Auch ist er kein Wirtschaftsprofessor, der das Rad nochmals erfindet.

Das Beljean Seminar fordert Sie und Ihre Mitarbeiter*innen in leitender Position zur Arbeit an sich selbst heraus; zur Erarbeitung einer Kompetenz, die künftig ähnlich wichtig sein wird wie die fachliche: Die Führungs- und Managementkompetenz als der Wettbewerbsfaktor um Fachkräfte für die Praxis und um Patienten, die sich auf Bewertungsportalen informieren!

Deshalb steht nicht die kurzfristige Begeisterung der Teilnehmer*innen im Vordergrund, sondern ein Denk- und Entwicklungsprozess, durch den sich die Führungskräfte in ihrer Persönlichkeit stärken und weiterentwickeln.

Seminarziele

- Die eigenen Potenziale erkennen und die Arbeit an sich selbst als lebenslangen Prozess verstehen lernen.
- Stärkere Wirkung in der Führung.
- Ein Arbeitsklima schaffen, in welchem sich alle mit Begeisterung und Leidenschaft für die Praxisziele einsetzen, weil es Spaß macht und die Mühe wert ist.
- Mitarbeiter*innen beginnen unternehmerisch zu denken und zu handeln, entwickeln Eigeninitiative und bringen ihr Potenzial in die Lösung ihrer Aufgaben ein.
- Aus Problemdenkern werden Chancendenker: Frühzeitige Erkennung sowie effiziente und unkomplizierte Lösung der Herausforderungen.
- Patient und Mitarbeiter*innen fühlen sich medizinisch und persönlich angesprochen. Das sichert den langfristigen Praxiserfolg durch Weiterempfehlung.

Konzept

An drei Seminarblöcken, verteilt über fünf Monate, erarbeiten sich die Teilnehmer*innen eine Vielzahl neuer Erkenntnisse, Ideen und Erfahrungen. Praktische Übungen, Gruppenarbeiten und Erfahrungsaustausch ermöglichen ein aktives Lernen durch Erleben. Die maximale Teilnehmerzahl pro Gruppe beträgt 12 Personen.

Beljean Seminare bezwecken nicht das Antrainieren einheitlichen Verhaltens. Es gilt im Gegenteil, die Individualität der einzelnen Personen zu respektieren, und unabhängig davon wie viel Jahre Berufserfahrung jemand mitbringt, neue Wege aufzuzeigen, um über sich hinaus zu wachsen. Damit folgen wir konsequent unserer Leitidee, Menschen zu fördern.

Die zwei zeitlichen Zwischenräume von jeweils mehreren Wochen werden ebenfalls aktiv genutzt:

1. Lektüre der Seminarunterlagen
2. Selbstreflexion mit Hilfe konkreter Fragestellungen
3. Praxisübungen anhand klar definierter Aufgaben nach dem Umsetzungsprinzip:
Es genügt nicht zu wissen, man muss es tun
4. Individuelle Vorbereitung auf den folgenden Seminartag

Seminarinhalte

- Selbstvertrauen und Selbstsicherheit als Grundpfeiler erfolgreicher Führung
- Planung und Selbstorganisation
- Selbstmotivation im Hinblick auf besondere Herausforderungen
- Die Wirkung der eigenen Persönlichkeit auf andere kennen und im positiven Sinn verstärken
- Veränderungen nicht als Bedrohung, sondern als Chance wahrnehmen
- Lernen, bewusst zu agieren, und weniger zu reagieren
- Zeit- und Selbstmanagement - Zeitdiebe erkennen und auf Distanz halten
- Zielorientierte Gesprächsführung und Verhandlungsgeschick
- Praxiserprobte Führungsgrundsätze
- Mut zum Delegieren
- Richtiges Verhalten in Konfliktsituationen
- Motivation fördern, Demotivation vermeiden
- Selbst- und Fremdrelexion im beruflichen Umfeld

Die positive Herausforderung

Der weise Kuntse sagte einmal: "Ein Tor ist, wer mit seiner Arbeit nicht bei sich selbst anfängt." Dem ist beizufügen, dass die hier gemeinte Arbeit uns mehr abverlangt, als jede andere Tätigkeit, und sei diese noch so anstrengend. Drei Dinge machen die Arbeit an sich selbst zu einer ständigen Herausforderung: Selbstüberwindung, Kritikfähigkeit und Ausdauer.

Ein Lernender ist wie ein Ruderer, der gegen den Strom rudert. Hört er auf zu rudern, bleibt er nicht stehen, er wird vom Strom zurückgetrieben. Ja, es stimmt schon: Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.

Seit 1978 nutzen Firmen aller Branchen und Größen im gesamten deutsch-sprachigen Raum Beljean Seminare zur Förderung des wertvollsten Kapitals, ihrer Mitarbeiter*innen.

Warum ein Beljean Seminar? – 5 Gründe auf einen Blick

1. Das Beljean Seminar hilft Ihnen, vom „Kennen“ zum „Können“ zu kommen. Sie kombinieren bereits gemachte positive Erfahrungen mit neuen Ideen. So bleibt Ihre persönliche Authentizität erhalten.
2. Die Beljean Seminare vermitteln ausschließlich „best Practises“, die sich nachhaltig bewährt haben. Dadurch gehen Sie sicher, Demotivation durch Führungsfehler zu vermeiden.
3. Das sich daraus ergebende Betriebsklima führt zu mehr Zufriedenheit und längerer Praxiszugehörigkeit der Mitarbeiter*innen. Dadurch sinkt der Aufwand, neue Kolleg*innen zu finden und einarbeiten zu müssen. Gleichzeitig steigt die Bereitschaft, den Patienten Wahl- und Wunschleistungen anzubieten, denn motivierte Mitarbeiter*innen möchten, dass es ihrer Praxis gut geht.
4. Das veränderte Betriebsklima wird sich positiv auf die Patienten auswirken. Diese werden bessere Bewertungen in den einschlägigen Portalen abgeben, da sie sich persönlich und medizinisch gut aufgehoben fühlen.
5. Insgesamt wird sich der organisatorisch notwendige Aufwand nachhaltig reduzieren lassen, weil die Teamleitungen viele Themen nicht mehr eskalieren müssen. Das führt zu weniger nicht abrechenbarer Arbeitsbelastung und damit zu mehr Arbeits- und Lebensqualität.